

Oldenburg, den 8. Oktober 2025

Werke Johann Heinrich Wilhelm Tischbeins als neuer Ausgangspunkt für den Rundgang durch die Kunst des 19. Jahrhunderts im Prinzenpalais

Das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg widmet dem ehemaligen Hofmaler J. H. W. Tischbein (1751-1829) zwei Ausstellungsräume in der Galerie Neue Meister - präsentiert wird neben Antikenrezeptionen und Tierstücken erstmals auch ein neu für die Sammlung des Landesmuseums erworbenes Gemälde Tischbeins.

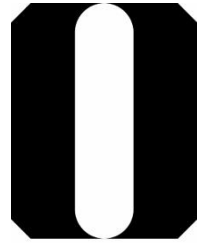
Das Landesmuseum Oldenburg beherbergt heute die weltweit größte Sammlung an Gemälden, grafischen Arbeiten sowie historischen Schriftstücken Tischbeins. Zusätzlich zu bekannten Gemälden wie der großformatigen Allegorie „Die Stärke des Mannes“ (1821) und dem „Idyllen-Zyklus“ (1820), die im Oldenburger Schloss zu sehen sind, werden nun auch im Prinzenpalais Werke des sogenannten Goethe-Tischbein ausgestellt, dessen 275. Geburtstag im kommenden Jahr gefeiert wird.

Tischbein gilt als ein wichtiger Vertreter des Klassizismus. Er hat sich in Italien - zunächst als Stipendiat in Rom und später als Direktor der Kunstakademie von Neapel - intensiv mit antiken Kunstwerken auseinandergesetzt. Diese Motive brachte er mit in den Norden und verarbeitete sie in seinem Spätwerk. Seine persönliche Leidenschaft waren jedoch Tierdarstellungen, die von seiner Beobachtungsgabe und seinem Einfühlungsvermögen zeugen. Ergänzt wird die Präsentation ausgewählter Werke durch das jüngst erworbene Gemälde „Bildnis der Schriftstellerin Engel Christine Westphalen (1758-1840)“ von 1808.

Pressekontakt:

Maren Ullrich
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
T 0441 40570-434
presse@
landesmuseum-ol.de

Pressemitteilung



LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg

Direktorin (m.d.W.d.A.b.)

Dr. Anna Heinze

Orte

Schloss, Schlossplatz 1, 26122 Oldenburg

Augusteum, Elisabethstraße 1, 26135 Oldenburg

Prinzenpalais, Damm 1, 26135 Oldenburg

Information

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr

Tageskarte: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt

Tageskarte inkl. Sonderausstellung: 9 Euro, 6 Euro ermäßigt

Zugang zur Hanna Stirnemann Lounge: kostenfrei

www.landesmuseum-ol.de

Pressekontakt

Maren Ullrich

Telefon 0441 40570-434

presse@landesmuseum-ol.de

Pressedownloads

www.landesmuseum-ol.de